

# ☆ MITTERNACHTSPROPHET ☆

## DIE FREIE STIMME DER SCHWARZMAGISCHEN WELT

EPOCHE 2011, AUSGABE 8 SONNTAG, 6. FEBRUAR 2011

### Eine Feier mit Überraschung...

Gerade als Tonks die Bewohner des Schlosses zu einem Lichterumzug auf das Schlossgelände eingeladen hatte und diese vergnügt dem Drachen folgten, der von Prof. Drake gerufen worden war, hörte man eine schrille Stimme. Aus dem Dunkeln tauchte Bellatrix Lestrange auf, sie hatte einen Weg ins Schloss gefunden welcher angeblich von Sinead May J. Black und ihrem „Kommando“ gesichert worden war.

Kaum tauchte Bellatrix Lestrange vor den Leuten auf, brannten bei der Black-Erbin die Sicherungen durch und sie stürmte auf die Todesserin zu. Es folgte ein Kampf der schnell die Grenzen von Sinead May J. Black erreichte und sie fiel durch einen Crucio-Zauber zu Boden. Der folgende Kampf, der auch die Begleiter von Bellatrix Lestrange und einige Mitglieder des Klubs der Magier des schwarzen Lichts beinhaltete, drängte die Eindringlinge in den Wald und zehrte sehr an den Kräften.

Die Dämonen des Lichtes unterstützten die Mitglieder so gut sie konnten und auch die Bewohner taten ihr Bestes um Ihnen zu helfen.

Danach kam uns dann ein Gerücht zu Ohren, welches wir Ihnen nicht vorhalten wollen:

Prof. Rosewood meinte, dass Prof. Salamander im Untergrund von Bellatrix Lestrange getötet wurde. Prof. Sinistra jedoch ist der festen Überzeugung das er noch lebt und begründet dies anhand seiner Verbindung mit ihm, durch die Armbänder des Klubs. Er könne immer noch seine Anwesenheit spüren, meinte er zu uns.

Was nun der Wahrheit entspricht, können wir zu diesem Zeit, leider, noch nicht sagen. Aber wir werden uns auf die Suche nach dem Professor machen und hoffentlich mit guten Nachrichten zurückkehren.

Deswegen bitte wir Sie um Verständnis, dass diese Ausgabe kürzer ist als sonst. Wir wollten den Abschied von Prof. Sinistra noch mitfeiern und uns dann Morgen, nach der nächsten Ausgabe auf die Suche machen.

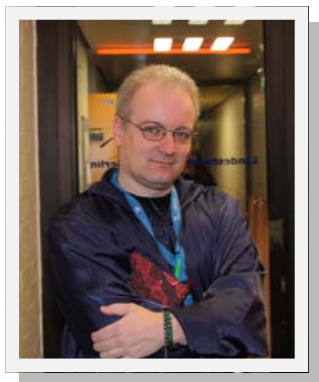


### Die letzten Wege von Prof. Sinistra im Schloss

Nach dem Kampf mit Bellatrix Lestrange und der interessanten Feier in der Schule, lud Prof. Sinistra (und nicht Prof. Triton, er ist immerhin nicht der Gott des Meeres) zu einer internen Festlichkeit in unsere Redaktion ein.

Diese war auch eine Siegesfeier aber auch eine Art Abschiedsfeier. Nach diesem Jahr wird Prof. Triton Sinistra an den schwarzen Turm zurückgehen und dort seine Arbeit als Professor aufnehmen.

Seine Arbeit hier als Schulinspektor war lang und man sah den Unterricht aus einer anderen Sicht als nur die, die einem die Schüler erzählen. Sicherlich half es den Lehrkräften aber auch ihre Einstellung oder Denkmethode zu ändern oder zu verbessern. Eine bessere Hilfe konnten sich die Lehrkörper nicht wünschen.



#### Punkte vom 04.02.2011

Slytherin: 1472 - Platz 2

Gryffindor: 1685 - Platz 1

Bossander: 921 - Platz 5

Ravenclaw: 1066 - Platz 4

Hufflepuff: 1085 - Platz 3

Und immer diese Gefühlsausbrüche....



Wie am Tage zu vor berichtet hat sich Ravenclaw den Pokal geholt und das mit einer wahrhaft erstaunlichen Leistung.

Die anderen Mannschaften waren sicherlich auch gut, aber es kann bekanntlich, leider, nur einen Sieger geben.

Wobei jetzt mal Kessel bei den Füßen, das „Senioren-Quidditch“ war mal wieder die Schoko- soße auf dem Pudding.

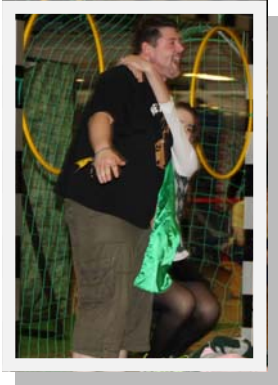
### Quidditch



**Quidditch-Sieger: Ravenclaw**



### Quidditch for Life



**„Senioren-Quidditch“-Sieger: Dark Marks**

## Weißer Künste

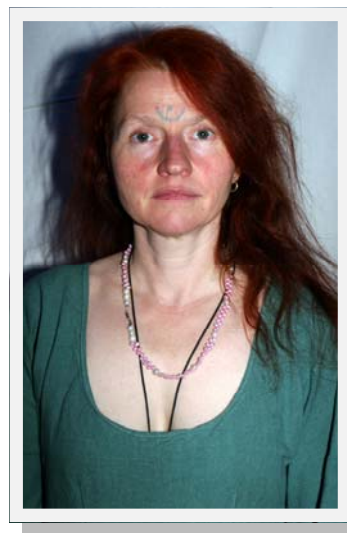
Eigentlich müsste dieser Unterricht anders heißen. Denn es geht in diesem Fach um die Sinne, aber nicht um die fünf bekannten Sinne, sondern um die unbewussten Sinne, die wir alle irgendwie haben, sogar die Muggel.

Dies Sinne sind unter anderen Hellwissen, Hellhören und Hellsehen.

Wie man diese Sinne in sich entdeckt und was

dabei so in einem vorgeht, bzw. wie man es deutet, das lernt man bei Professorin le Fay.

Leider ist der Raum nur schwer zu finden, aber dafür auch sehr ruhig. Ich kann den Unterricht nur weiter empfehlen.



## Magipedia - Die Feuerkrabbe

Trotz ihres Namens ähnelt die Feuerkrabbe stark einer großen Schildkröte mit von schweren Juwelen besetzten Panzer. Auf den Fidschi-Inseln, von denen sie stammt, wurde ein ganzer Küstenstreifen in ein Reservat für sie verwandelt, nicht nur zum Schutz vor Muggeln, die angesichts ihres wertvollen Panzers in Versuchung geraten

könnten, sondern auch vor skrupellosen Zauberern, welche die Panzer für die Herstellung hochwertiger Kessel verwenden. Die Feuerkrabbe besitzt jedoch ihren eigenen Abwehrmechanismus: Wenn sie angegriffen wird, feuert sie Flammen aus ihren Hinterteil. Feuerkrabben werden als Haustiere exportiert; hierzu ist je-

doch eine besondere Erlaubnis nötig.



## Was vorher geschah (Teil 5)

Schon bei der Begrüßung durch den Sprechenden Hut wurden alle neuen Schüler überrascht, dass es ein weiteres Haus im Zauberschloss gab, das Haus Bossander. Die Professoren Bosco (Weißmagier) und Salamander (Schwarzmagier) hatten zum Abschlussball des vergangenen Schuljahres ein Liebesfest zelebriert, um sich unsterblich zu machen und weil sie der festen Auffassung waren, dass das ehrwürdige Hogwarts ein neues,

frisches Haus der Künste gut gebrauchen könnte. Weiterhin eine neue große Bibliothek, die neue Eulenpost in der Großen Halle, der Lehrerstammtisch und vieles mehr würde das Profil des Zauberschlosses in Zukunft verändern. Wer hätte es für möglich gehalten – Mr. Filch ist verliebt! So gab es eine neue Front, die sich auftat – die Gruppe der Verfechter des Neuen und der Modernisierung und die der Traditionalisten, die

möglichst jede Veränderung des alten Hogwarts verhindern würden. Aber das Leben richtet sich nicht nach solchen Haltungen, es verändert. Und das sollte beiden Gruppen nicht immer recht sein...! So erscheint das Zauberschloss im neuen Gewand, in neuen, nicht immer echten Kleidern.

## Nummerologie

Auch wenn es sich bei der Nummerologie um eine Form des Wahrsagens handelt, gehört diese älteste Geheimwissenschaft trotzdem zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Das könnte daran liegen, dass anders als bei anderen Techniken zum Vorhersagen der Zukunft, die Nummerologie nicht auf der Deutung wirrer Bilder oder zufälliger Formen und Kritzeleien beruht, sondern auf strengen Regeln und mathematischen Berechnungen – genau die Art von Kopfarbeit, an der Hermine Gefallen findet. Die Nummerologie wurde mehr als zweitausend Jahre lang von Magiern und Hexenmeistern verwendet, um Menschen dabei zu helfen, ihre Stärken und Talente zu ergründen und zu entwickeln, Hindernisse zu überwinden und ihre Zukunft besser zu planen. Nummerologie basiert auf zwei sehr alten Theorien: zum einen, dass der Name einer Person wichtige Hinweise auf ihren Charakter und ihr Schicksal enthält, zum anderen, dass alle Zahlen zwischen 1 und 9 eine einzigartige Bedeutung haben und zum Verständnis aller Dinge beitragen. Diese Theorie wurde vor mehr als zweitausend Jahren von dem griechischen Weisen Pythagoras entwickelt. Nummerologen haben diese beiden Theorien kombiniert und im Laufe der Jahrhunderte viele komplexe Systeme entwickelt, um Namen in Zahlen zu übertragen und die Ergebnisse zu deuten. Bei

einem der beliebtesten Systeme werden drei zentrale Zahlen herausgearbeitet, und zwar die Charakterzahl, die Gefühlzahl und die Gemeinschaftszahl. Das Ergebnis wird anhand einer Reihe festgelegter Bedeutungen interpretiert. Dieses System, das offenbar in Hogwarts gelehrt wird, war im Mittelalter weit verbreitet und wird auch heute noch verwendet. Dazu braucht man nur einen Stift und Papier, und man muss zusammenzählen und buchstabieren können.

Der erste Schritt bei der Analyse eines Namens besteht darin, eine Zahlenreihe aufzuschreiben. Jedem Buchstaben des Alphabets wird nach der folgenden Tabelle ein Zahlenwert zwischen 1 und 9 zugeordnet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	B	C	D	E	F	G	H	I
J	K	L	M	N	O	P	Q	R
S	T	U	V	W	X	Y	Z	

Die Buchstaben A, J und S haben den Wert „1“, B, K, und T den Wert „2“ usw. Die Umlaute Ä, Ö und Ü werden in die einzelnen Vokale A+E, O+E bzw. U+E aufgeteilt. Um einen Namen zu analysieren, schreibe ihn auf und setze unter jeden Buchstaben den entsprechenden Zahlenwert. Als Beispiel analysieren wir Nicolas Flamel, den Namen des Alchimisten aus dem Mittelalter, der angeblich den Stein der Weisen erschaffen hat.

N I C O L A S F L A M E L  
5 9 3 6 3 1 1 6 3 1 4 5 3

Wenn du alle Zahlen aufgeschrieben hast, zähle sie zusammen. In unserem Fall haben wir als Ergebnis die Zahl 50. Nach den Regeln der Nummerologie muss eine Zahl, die höher als 9 ist – was normalerweise immer der Fall ist –, zu einer einzelnen Ziffer „reduziert“ werden, indem die beiden Ziffern addiert werden. Dies muss bei Bedarf wiederholt werden. Somit wird 50 auf 5 reduziert ( $5 + 0 = 5$ ). Die Zahl 58 würde zum Beispiel auf 13 ( $5 + 8 = 13$ ) und anschließend auf 4 ( $1 + 3 = 4$ ) reduziert werden. Das Endergebnis, die reduzierte Zahl von allen Werten des Namens, ist die Charakterzahl, die Auskunft über die allgemeine Persönlichkeit gibt. Das entsprechende System zur Deutung wird weiter unten erklärt.

Die nächste Zahl, die hergeleitet wird, ist die Gefühlzahl, die sich auf das innere Leben der Person bezieht. Sie zeigt verborgene Wünsche und Ängste und ist die reduzierte Summe aller Vokale in einem Namen.

N I C O L A S F L A M E L  
9 6 1 1 5

Diese Ziffern ergeben als Summe 22, die auf 4 ( $2 + 2 = 4$ ) reduziert wird. Die dritte Zahl, die wir herleiten, ist die Gemeinschaftszahl, die für die

äußere Persönlichkeit und für das Gesicht steht, die bzw. das eine Person der Außenwelt zeigt. Die Gesellschaftszahl ergibt sich aus den addierten Werten der Konsonanten des Namens.

**NICOLAS FLAMEL**

5 3 3 1 6 3 4 3

In diesem Fall ergibt die Summe 28, die auf 10 (2 + 8) und dann auf 1 (1 + 0) reduziert wird.

Mit diesen Charakter-, Gefühls- und Gesellschaftszahlen (5, 4, 1) lässt sich mit Hilfe einiger positiver und negativer Wesenszüge, die traditionell mit dem jeweiligen Ziffern in Verbindung gebracht werden, in Bild der Person erstellen. Diese Wesenszüge basieren zum Teil auf den Theorien von Pythagoras, sind jedoch auch von vielen anderen beeinflusst worden.

Entsprechend dieser Deutung können wir sagen, dass Nicolas Flamel (5, 4, 1) ein vielseitiger, abenteuerlustiger Mensch ist, der gerne auch mal Risiken eingeht. Er ist emotional stabil, könnte jedoch innerlich wütend und misstrauisch sein; im Umgang mit anderen erweist er sich als schwierig und neigt eher dazu, allein zu arbeiten als sich mit anderen zusammenzutun. Zum Schluss können wir sein Bild abrunden, indem wir nachschauen, ob einzelne Zahlen öfter vorkommen als andere. In diesem Fall tauchen die

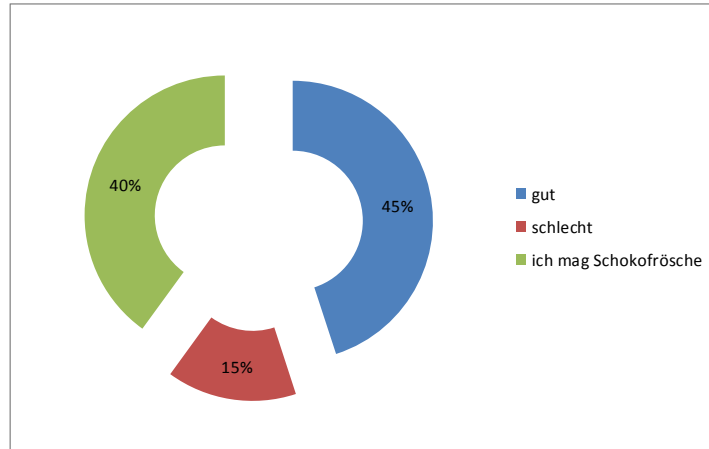
Zahlen 3 und 1 am häufigsten auf, was, außer dem, was wir schon wissen, darauf hindeutet, dass Flamel nach Perfektion strebt, leicht zu Geld kommt und die Dinge zielstrebig angeht. Erstaunlicherweise scheint das meiste davon auf den berühmten Alchemisten zuzutreffen. Wie immer, wenn es um Wahrsagen geht, ist es einfach, die Angaben genau zu deuten, wenn wir schon viel über den betreffenden Menschen wissen. Die wahre Herausforderung besteht darin, ein Bild von jemandem zu erstellen, von dem wir noch nichts wissen.

Wie auch die Astrologen, behaupten die Praktiker der Nummerologie, dass man mit ihrer Hilfe günstige und ungünstige Tage berechnen kann. Eine allgemeine Regel besagt, dass günstige Tage diejenigen sind, die der Charakterzahl des Betroffenen entsprechen. Einem „Achter“ zum Beispiel würde man raten, wichtige Dinge wie die Eröffnung eines Geschäfts oder seine Hochzeit auf den 8., 17. oder 26. eines Monats zu legen (jede dieser Zahlen lässt sich auf 8 reduzieren). Da jeder Name und jedes Wort in eine Zahl umgewandelt werden kann, wird die Nummerologie auch genutzt, um „versteckte Verwandtschaften“ zwischen Menschen, Orten und Gegenständen aufzudecken. Diese Theorie besagt, dass Wörter und Namen mit dem gleichen Zahlenwert in mystischer und natürlicher Weise

zusammengehören. Ein „Sechser“ würde also am besten ein Auto fahren, dessen Markenname sich auf 6 reduzieren lässt, wie Honda oder Toyota, während die „Sieben“ mit einem Ford besser dran wäre. „Fünfer“ sollten in einer Stadt leben, deren Name sich in eine 5 umwandeln lässt (wie Tokyo oder Pittsburgh), und so weiter. Auch wenn wir dafür keine Empfehlung aussprechen, lassen sich alle Entscheidungen mit Hilfe der Zahlen treffen, angefangen bei den Freunden, mit denen man sich umgibt, bis hin zum Essen auf dem Frühstückstisch (Brot = 1, Ei = 5, Marmelade = 9).

Umfragen

Finden Sie die Idee mit dem Maskenball gut oder schlecht?



Wie Sie anhand des Diagramms sehen können, finden 45% die Idee mit dem Maskenball gut. 40% leiden wahrscheinlich immer noch am Verwirrungszauber.

**IMPRESSUM**

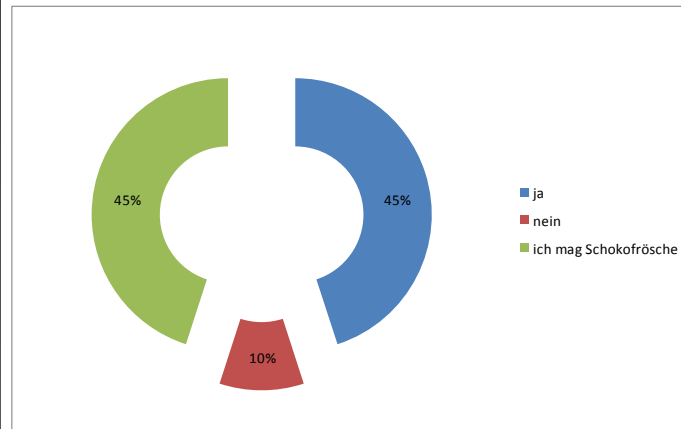
Turm der schwarzen Magie  
Ministerium für schwarze  
Magie

Insel Skye

Schottland

E-Mail:  
mp@daszauberschloss.com

**WIR SIND DIE GUTEN  
KOMMT AUF DIE DUNKLE SEITE!  
WIR HABEN KEKSE!!!**



Gehen Sie zum Maskenball?

Fast die Hälfte der Befragten Schüler geht zum Maskenball. 10% gehen nicht hin und weiteren 45% sollte man helfen zur Besinnung zu kommen.